

VIVA BETREUNGSDIENST

Gemeinsam für mehr Lebensqualität

Mit Ihrem Betreuungsunternehmen Viva wollte Claudia Hofer eine Lücke füllen, nämlich individuelle, finanzierbare Betreuungsangebote. Seit der Gründung von Viva im Januar dieses Jahres floriert das Geschäft.

Andrea Brechbühl

Es begann alles mit der persönlichen Erfahrung, dass manchmal eine Standard-Betreuung nicht ausreicht. Claudia Hofer, Geschäftsführerin von Viva, erlebte in ihrer Familie einige Fälle, in denen sie auf externe Betreuung angewiesen waren, und merkte dabei, dass ein individuelles Angebot fehlt. Die Idee eines eigenen Unternehmens liess die Kommunikationsfachfrau nicht mehr los. Sie begann zu recherchieren, führte Gespräche mit Fachpersonen und gründete schliesslich Viva. Viva soll mehr sein als nur Betreuung. Viva soll jedem Kunden ein individuelles, auf ihn zugeschnittenes Angebot bieten, erzählte Claudia Hofer im Gespräch.



Claudia Hofer vor der Eingangstür zum Viva-Betreuungsdienst an der Allmendstrasse.

Bild: AB

Vier verschiedene Fachrichtungen

Damit möglichst auf alle Fälle eingegangen werden kann, hat Viva vier Fachrichtungen, eine fünfte ist in Planung: Die Betreuung von Senioren, Kindern und Behinderten sowie die Hilfe im Haushalt und für Reinigungsarbeiten. Ausgeführt werden die Betreuungen immer von ausgewählten Fachpersonen. Bis zur definitiven Betreuung braucht es fünf Schritte, mit welchen den Kunden ein individuelles Angebot offeriert werden soll. «Zu Beginn führe ich nach dem Erstgespräch immer eine Bedarfsanalyse durch. Hier ist, wenn nötig, auch eine Fachperson dabei», so Claudia Hofer. Die Fachperson kann von der diplomierten Pflegefachfrau bis zur Heilpädagogin alles sein. Je nach Betreuungssituation kommen andere Fachpersonen zum Einsatz. Diese arbeiten für Viva auf Mandatsbasis. Sie helfen mit, die ideale Betreuung zu realisieren. Es folgt die Auswahl der Betreuer und Betreuerinnen. «Uns ist dabei wichtig, dass für eine Betreuung möglichst immer dieselbe Person zuständig ist. So wächst das Vertrauen zwischen Kunden und Betreuungsperson.» Damit die Chemie zwischen Betreuungsperson und Kunden auch stimmt, gibt es immer erst eine Probezeit. Wenn während dieser Zeit der Kunde und/oder die

Betreuungsperson merken, dass die Zusammenarbeit nicht funktioniert, stellt Viva eine neue Betreuungsperson zur Verfügung. Erst danach folgt die definitive Zusammenarbeit.

Schnelle Reaktion auf unverhoffte Engpässe

Damit sie für jeden Kunden eine passende Betreuungsperson finden kann, verfügt Claudia Hofer mittlerweile über einen grossen Mitarbeiter-Pool. Dabei sind Betreuungspersonen der verschiedenen Fachrichtungen und mit verschiedenen Hintergründen. Fehlt es doch einmal an einer passenden Betreuungsperson, wird ein Inserat geschaltet. Die Anstellung bei Viva erfolgt jedoch erst mit dem Einsatz beim Kunden. Der Vorteil, den Claudia Hofer darin sieht, ist, dass sie schneller reagieren kann. «Ich kann innerhalb kürzester Zeit eine passende Betreuungsperson organisieren, denn Engpässe entstehen meist unverhofft. Dies hat für den Kunden den Vorteil, dass er ein individuelles Angebot von uns bekommt. Wir können auf seine Bedürfnisse genau eingehen», erläutert Claudia Hofer ihr Konzept. Weitere Vorteile einer Betreuung über Viva seien, dass der administrative und organisatorische Aufwand für den Kunden entfällt. So muss er beispielsweise nicht selbst zum Arbeitgeber werden. Claudia Hofer sieht sich nicht als Konkurrenz zu den gängigen Betreuungsangeboten, sondern eher als Erweiterung. «Ich biete ein an-

deres Angebot, als beispielsweise eine Kita», erklärt sie. Die Betreuungsperson von Viva springt ein, wenn Not ist. Das kann zum Beispiel die Betreuung von Kindern, die Führung eines Haushaltes oder auch die Pflege von Senioren oder einer Person mit gesundheitlichen Einschränkungen bedeuten. Die Betreuungsperson von Viva geht, falls gewünscht, einkaufen, fährt die zu betreuende Person zu Terminen und kümmert sich um sonstige Anliegen. Trotz dem vielfältigen Angebot ist Claudia Hofer wichtig, dass die Betreuung finanzierbar bleibt und die Preise fair und transparent sind.

Viva bedeutet Leben

Viva bedeutet Leben. Claudia Hofer möchte anderen Menschen, welche in eine Notlage geraten, eine passende Betreuung bieten, damit das Leben so normal wie möglich weitergehen kann. Es soll jedoch den zu betreuenden Personen auch ein angenehmeres Leben geboten werden. In diese Richtung geht auch die fünfte Fachrichtung, welche zurzeit noch in Planung ist. Mit dem Angebot «Viva Vitality» sollen Kurse für Senioren angeboten werden. Dabei ist nicht ein Riesenangebot geplant, sondern ein überschaubares Kursprogramm, mit welchem die Senioren in Kontakt zu anderen Leuten kommen und Gesellschaft haben. Gemeinsam für mehr Lebensqualität, heisst deswegen auch ein Slogan vom Viva-Betreuungsdienst.

www.viva-betreuung.ch

IN KÜRZE

«FREESTYLE.CH»

Finanzielle Unterstützung der Stadt
Der Gemeinderat hat entschieden, den Trendsport-Event «freestyle.ch» für die Ausführung im Jahr 2017 mit einem Betrag von 150 000 Franken zu unterstützen. Mitberücksichtigt ist dabei auch die Gebührenbefreiung. Die Unterstützung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass der gesamte Anlass finanziert und durchgeführt wird. Der Gemeinderat ist der Überzeugung, dass dieser Event zur Hauptstadt passt, da freestyle.ch europaweit der grösste Anlass dieser Art ist und die entsprechende mediale Ausstrahlung mit sich bringt. Ausserdem zählen die Wettkämpfe seit kurzem auch zum FIS-Weltcup und als Olympia-Qualifikation der Sportlerinnen und Sportler. Im Rahmen des Anlasses soll auf dem Gelände der BERNEXPO auch die Bevölkerung Zugang zu einem Funpark erhalten. Geplant ist der Anlass vom 25. September bis 1. Oktober 2017.

www.freestyle.ch

DIACONIS

BSO probt in Stiftungskirche

Das Kultur Casino Bern schliesst im Sommer 2017 für zwei Jahre wegen einer Total-sanierung. Das Berner Symphonieorchester (BSO) wird während dieser Umbauphase einen grossen Teil seiner Konzerte im Kursaal Bern spielen. Nur wenige Minuten vom Kursaal Bern entfernt, befindet sich die Kirche der Stiftung Diaconis an der Schänzlistrasse. Aufgrund der idealen Lage, der hervorragenden akustischen Eignung und der guten Infrastruktur wird das Berner Symphonieorchester von Anfang Juli 2017 bis Ende Juni 2019 die Diaconis-Kirche als Probezentrum nutzen. Wie kürzlich einer Baupublikation zu entnehmen war, soll die Kirche der Stiftung Diaconis durch bauliche Massnahmen so angepasst werden, dass sie sich dafür bestens eignet.

cae/mg

www.diaconis.ch, www.konzerttheaterbern.ch/ bso

BERN

Neue faszinierende Luftbilder

Vier Jahre nach den letzten Aufnahmen hat die Stadt Bern neue Luftbilder der gesamten Gemeinde erstellen lassen (siehe Bild Seite 3). Sie setzt damit eine Zeitreihe mit Aufnahmen von 1999, 2004, 2008 sowie 2012 fort. Die Auflösung beträgt wie in den Vorjahren 10 Zentimeter. Die fotografischen Aufnahmen dienen als Hintergrund und Referenzdaten für verschiedenste Arbeiten innerhalb der Stadtverwaltung. Ab sofort sind die Luftbilder auch kostenlos für die Bevölkerung einsehbar unter www.bern.ch/stadtplan. Gegen eine Bearbeitungsgebühr können die Daten beim Vermessungsamt auch digital bezogen werden. Gleichzeitig mit der Erstellung der neuen Luftbilder werden auch die Dachlandschaft des digitalen Stadtmodells sowie das Geländemodell aktualisiert. Diese Daten sind ab 2017 für die Öffentlichkeit verfügbar.

www.bern.ch/stadtplan

VIVA BETREUNGSDIENST AG

Allmendstrasse 14
3014 Bern

Weitere Infos rund um die Betreuungsangebote von Viva:

www.viva-betreuung.ch
kontakt@viva-betreuung.ch
Tel. 031 352 29 29